



AUSSCHREIBUNG



"GROSSER BERGPREIS VON ÖSTERREICH"

RECHBERG

27. - 29. APRIL 2012

FIA EUROPA BERGMEISTERSCHAFT
FIA HISTORISCHE BERG EUROPAMEISTERSCHAFT
FIA ZONE ZENTRALEUROPA HISTORISCHE BERGTROPHY
ÖSTERREICHISCHE AUTOMOBIL BERGMEISTERSCHAFT
ÖSTERREICHISCHE MEISTERSCHAFT FÜR HISTORISCHE AUTOMOBILE
TSCHECHISCHE BERGMEISTERSCHAFT FÜR AUTOMOBILE
TSCHECHISCHE BERGMEISTERSCHAFT FÜR HISTORISCHE AUTOMOBILE

INHALT

1	Organisation
2	Allgemeine Bestimmungen
3	Zugelassene Fahrzeuge
4	Sicherheitsausrüstung der Fahrer
5	Zugelassene Bewerber und Fahrer
6	Nennungen, Verantwortung und Versicherungen
7	Vorbehalte, offizieller Text
8	Allgemeine Verpflichtungen
9	Administrative Abnahme, technische Wagenabnahme
10	Verlauf der Veranstaltung
11	Geschlossener Park, Schlusskontrolle
12	Wertung, Proteste, Berufungen
13	Preise und Pokale, Siegerehrung
14	Sonderbestimmungen

PROGRAMM

15.04.2012	24.00 Uhr	Nennschluss
27.04.2012	10.00 - 19.00 Uhr	Administrative Abnahme
	10.00 - 19.30 Uhr	Techn. Wagenabnahme
28.04.2012	09.00 - ca. 12.00 Uhr	Offizielles Training
	13.00 - ca. 17.00 Uhr	Offizielles Training
29.04.2012	10.00 - ca. 12.00 Uhr	1.Rennlauf
	14.00 - ca. 17.00 Uhr	2.Rennlauf
	ca. 17.00 Uhr	Aushang der provisorischen Ergebnisse
	ab 19.00 Uhr	Siegerehrung

1 ORGANISATION

Allgemeines

Der StAMK Zv. Mürztal veranstaltet vom 27.04. bis 29.04.2012 das
40. Internationale RECHBERGRENKEN 2012 "Großer Bergpreis von Österreich".

Die vorliegende Ausschreibung wurde durch die OSK unter Visa _____ / 2012 und durch die FIA unter Visa Nr. _____ genehmigt.

1.1 Organisationskomitee, Sekretariat

Für das Organisationskomitee zeichnet als Vorsitzender:

Ehrenfried SEITINGER	Tel.: +43 (0) 3862 53261 oder +43 (0) 664 1312639
Rebenweg 9, A-8600 Bruck/Mur - Oberaich	Fax: +43 (0) 3862 57733
Barbara SEITINGER	Tel.: +43 (0) 660 1464277

Die Adresse des Sekretariates der Veranstaltung lautet wie folgt:

<u>Bis zum 26.04.2012 um 24.00 Uhr:</u>	Rebenweg 9, A- 8600 Bruck/Mur
Fax.: +43 (0) 3862 57733	Tel.: +43 (0) 3862 53261 oder +43 (0) 664 1312639
E-Mail: office@stamk-muerztal.at	Internet: www.rechbergrennen.com

<u>Ab dem 27.04.2012 um 08.00 Uhr:</u>	Tulwitz, Rennleitungsbuss, Tel.: +43(0) 664 33 800 41
---	---

E-Mail: office@stamk-muerztal.at	+43(0) w. n. b.
----------------------------------	-----------------

1.2 Offizielle

Rennleiter	Werner SEITINGER	(A)	+43 (0) 660 258 2002
Vize-Rennleiter	Ehrenfried SEITINGER	(A)	+43 (0) 664 13 12 639
Sportkommissare	Stan Minarik - Vorsitz	(CZ)	Liz.Nr.: FAS 001
	Arsen Ulcar	(HR)	Liz.Nr.: CRO-S 0004
	Jan Mienkinsky	(A)	Liz.Nr.: OSK 19a
Techn. Kommissare	Vors.: R. Puntinger	(A)	Liz.Nr. 112 und Mitarbeiter
Zeitnehmung	Sportstimming Graz	(A)	Leitung: St. Leitner
Techn. Hist. Komm.	Boris Gorup	(HR)	
Beobachter FIA	David Grace.	(GB)	
Teilnehmer Verbindungsmann	Jakob Bialowas	(A)	
Fahrerlager / Parc Ferme	Siegfried Lichtenegger	(A)	
Verantwortlicher Rennarzt	OA Dr. Wagner	(A)	
	OA Dr. Trink	(A)	
Sekretär der Veranstaltung	Jakob Schrittwieser	(A)	+43(0) 664 33 800 41

1.3 Offizielles Anschlagbrett

Alle Mitteilungen und Beschlüsse sowie die Klassements werden an folgenden Orten angeschlagen:
Schwarzes Brett beim Rennleitungsbus- Tulwitz / Startbereich.
Im Parc Fermé- Bereich in Rechberg-Dorf fungiert das Schwarze Brett ausschließlich als Zeitaushang.

2 ALLGEMEINE BESTIMMUNGEN

- 2.1** Die Veranstaltung wird organisiert in Übereinstimmung mit den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes der FIA (ISG), dem Pflichtenheft und dem Reglement der FIA für die Europa-Bergmeisterschaft und dem Reglement für die Historische Europa-Bergmeisterschaft, dem Nationalen Sportgesetz und den Bestimmungen der vorliegenden Ausschreibung.
- 2.2** Mit ihrer Nennung verpflichten sich die Teilnehmer, alle obengenannten Vorschriften zu befolgen und verzichten unter Androhung der Disqualifikation auf jeglichen Rekurs vor Schiedsrichtern oder Gerichten, die nicht im internationalen Sportgesetz der FIA vorgesehen sind.
- 2.3** Jeder Person oder Vereinigung, die einen Wettbewerb veranstaltet oder daran teilnimmt und die gültigen Bestimmungen nicht beachtet, wird die ihr ausgestellte Lizenz entzogen.
- 2.4** Die Veranstaltung zählt für folgende Meisterschaften:
- FIA Europa Bergmeisterschaft
 - FIA Historische Berg Europameisterschaft
 - FIA Zone Zentraleuropa Historische Bergtrophy
 - Österreichische Automobil Bergmeisterschaft
 - Österreichische Bergmeisterschaft für historische Automobile
 - Tschechische Bergmeisterschaft für Automobile
 - Tschechische Bergmeisterschaft für historische Automobile

2.5 Strecke

Die Veranstaltung wird auf der Strecke „Ostrampe der B64 von Tulwitz in Richtung Frohnleiten“ durchgeführt, die folgende Merkmale aufweist:

Länge:	5.050 m	Start	Tulwitz
Durchschnittliche Steigung:	5,3%	Ziel:	Rechberg-Dorf

3 Zugelassene Fahrzeuge

3.1 Zugelassen sind alle Fahrzeuge, welche den Vorschriften des Anhang J bzw. K der FIA für folgende Gruppen entsprechen

3.1.1 EBM: Kategorie I - Produktionswagen:

- | | |
|------------|---|
| Gruppe N | - Produktionswagen |
| Gruppe A | - Tourenwagen (inklusive "World Rally Car" und "Super 1600"
Super Produktionswagen und Wagen der Gruppe R) |
| Gruppe S20 | - Super 2000 (Circuit Rallye gemeinsam) |
| Gruppe GT | - Grand Turismo Wagen (GT1, GT2 + GT3 gemeinsam) |

Kategorie II - Rennsportwagen:

Gruppe CN Produktions Sportwagen

Gruppe D/E2-SS -Einsitzige Rennwagen einer internationalen Formel oder der
(Single-seater) Formel Frei mit einem Hubraum kleiner oder gleich 3000cm³

Gruppe E2-SC -Zweisitzige Rennwagen, offen
oder geschlossen speziell
(Sportcars) für Geschwindigkeitsrennen
gebaut, mit einem Hubraum
kleiner oder gleich 3000 cm³

Gruppe D/E2 SH -Fahrzeuge vom Typ Tourenwagen die
wie ein 4-plätziges

(Silhouette) Grossserienfahrzeug
aussehen und die Form der Windschutzscheibe dieses
Wagens aufweisen.

Unter bestimmten Bedingungen sind Fahrzeuge der Gruppen A und N vier Jahre nach Ablauf ihrer Homologation zugelassen (siehe Bedingungen laut Artikel 4 des Reglements für die "Europabergmeisterschaft der FIA").

Außerhalb EBM:

3.1.2 Histor. EBM & CEZ Hist. HT:

Gruppe E1 (OSK), H (OSK), A-Diesel (OSK)
Gruppe E1-INT
Gruppe E2 über 3000 ccm
Kategorie 1 (C, D, E, F, G 1, GR)
Kategorie 1 (SAL 1-4, OT 1-4, OS 1-8, T 1-15, GT 1-17, TC 1-15, GTS 1-17)
Kategorie 1 (TSRC 1-18, GTP E-F, HST 1-5, HS 2-3 2-Sitze)
Kategorie 2 (G2, H1, HR)
Kategorie 2 (T 16-25, TC 16-25, GT 18-27, GTS 18-27)
Kategorie 2 (TSRC, HST, S 2/1)
Kategorie 3 (H2, I, IR)
Kategorie 3 (T 26-35, TC 26-35, GT 28-37, GTS 28-37)
Kategorie 3 (TSRC, HST)
Kategorie 4 (C, D, E, F, GR, HR, IR)
Kategorie 4 (GP 8-15, V 6-9, HS 2-3 Einsitzer, F1/1, F2/1, F3/1)
D1 1919-1953 ohne Hubraumlimit
Kategorie 4 (Einsitzer)
D2 1954-1982 bis 1600 ccm
D3 1954-1982 bis 2000 ccm
Kategorie 4 (FJ1, FJ2)
D4 Frontmotor
Kategorie 4 (FJ1, FJ2)
D5 Heckmotor
Kategorie 4 (J1, JR)
Kategorie 4 (T, CT, GT, GTS - 01.01.1982 bis 31.12.1985)
Kategorie 4 (TSRC, HST - 01.01.1983 bis 31.12.1990)
Gruppe A und Gruppe B müssen mit den Sicherheitsbestimmungen wie
spezifiziert in App. K, App XI.übereinstimmen.
Gruppe A und Gruppe B Fahrzeuge ausserhalb von FIA (siehe App. K Art. 7.4.1)
spezifiziert werden nicht akzeptiert.
Kategorie 5 (C, D, E, F, GR, HR, IR)
Kategorie 5 (GP 8-15, V 6-9, HS 2-3 Einsitzig, F1/1, F2/1, F3/1)
E1 1919-1953 kein Hubraumlimit
Kategorie 5 (Einsitzig)
E2 1954-1982 bis zu 1600 cm³
E3 1954-1982 bis zu 2000 cm³
Kategorie 5 (FJ1, FJ2)
E4 Frontmotor
Kategorie 5 (FJ1, FJ2)
E5 Heckmotor

3.1.3 Österreichische Meisterschaft für Historische Fahrzeuge: Entsprechend separater Ausschreibung

3.1.4 Fahrzeugzulassung für alle anderen nationalen Meisterschaften entsprechend der jeweils genehmigten Ausschreibungen

3.2. Die Fahrzeuge werden in folgende Hubraumklassen eingeteilt:

3.2.1 EBM:

<u>Kategorie I:</u>	bis 1400 cm ³ zwischen 1400 cm ³ und 1600 cm ³ zwischen 1600 cm ³ und 2000 cm ³ zwischen 2000 cm ³ und 3000 cm ³ über 3000 cm ³
<u>Kategorie II:</u>	bis 1600 cm ³ zwischen 1600 cm ³ und 2000 cm ³ zwischen 2000 cm ³ und 3000 cm ³ über 3000 cm ³ (nur E2-Silhouette)
<u>Übrige:</u>	Gruppe E1-INT bis 1400 cm ³ bis 1600 cm ³ bis 2000 cm ³ über 2000 cm ³ Gruppe E2 über 3000 cm ³

- 3.2.2** Hist. EBM & CEZ Hist HT: entsprechend Ausschreibung zur Hist. EBM Art. 2 & CEZ Hist. HT Art. 4.1
- 3.2.3** Österreichische Meisterschaft für Historische Fahrzeuge: entsprechend separater Ausschreibung
- 3.2.4** Tschechische Bergmeisterschaft u. Tschechische Hist. Bergmeisterschaft: entspr. sep.Ausschreibung
- 3.2.5** FIA Zone Zentraleuropa Historische Bergrenntrophy: entsprechend separater Ausschreibung
- 3.3** Von ihrer Sicherheitsausrüstung her müssen alle Fahrzeuge dem Anhang J bzw. K der FIA entsprechen.
- 3.4** Jedes Fahrzeug, welches die Sicherheitsvorschriften nicht erfüllt oder nicht reglementkonform ist, wird nicht zugelassen bzw. von der Veranstaltung ausgeschlossen.
- 3.5** Allein der den Bestimmungen des Anhang J bzw. K entsprechende Treibstoff darf verwendet werden.
- 3.6** Jedes Aufwärmen der Reifen (mechanisch, z.B. Durchdrehen der Räder, elektrisch, z.B. Heizdecken oder sonstige Hilfsmittel) im Fahrerlager oder Vorstartbereich, ist bei Androhung des Ausschlusses vom Bewerb, untersagt.

4.1 Das Tragen der Sicherheitsgurte und eines der von der FIA anerkannten Norm entsprechenden Schutzhelms ist während der Trainings- und Rennläufe vorgeschrieben.

4.2 Die Fahrer müssen obligatorisch während der Trainings- und Rennläufe feuerfeste Kleidung (inkl. Gesichtsschutz, Handschuhe usw.) gemäß gültiger FIA- Norm tragen.

- 5.1** Zugelassen sind alle natürlichen oder juristischen Personen, die eine für das laufende Jahr gültige Bewerberlizenz haben.
- 5.2** Der Fahrer muss obligatorisch im Besitze einer für das laufende Jahr gültigen internationalen Fahrerlizenz sein.
- 5.3** Ausländische Bewerber und Fahrer müssen eine schriftliche Startbewilligung ihrer ASN, die die Lizenz(en) ausstellt, besitzen (ein Vermerk auf der Lizenz ist ausreichend).

StAMK Zv. Muerztal Tel.: +43 (0) 3862 53261 und +43 (0) 664 1312639
 Rebenweg 9, A-8600 Bruck/Mur OBERAICH Fax.:+43 (0) 3862 57733;
E-Mail: office@stamk-muerztal.at <http://www.rechbergrennen.com>

Historische Fahrzeuge: Eine Kopie der ersten Seite des Wagenpasses ist der Nennung beizulegen!

- 5/12

- 6.5 Doppelstart (1 Fahrer für 2 Fahrzeuge oder 1 Fahrzeug für 2 Fahrer) ist nicht gestattet.
- 6.6 Das Nenngeld beträgt € 150,00 und ist an Raiba Niklasdorf, Kto.Nr. 2039303 BLZ.: 38460 einzuzahlen.
Für internationale Überweisungen : IBAN: AT33384600000 2039303 BIC: RZSTAT2G460
- 6.7 Die Nennung kann nur angenommen werden, wenn das Nenngeld bis zu der in Art. 6.1 bestimmten Frist einbezahlt worden ist.
- 6.8 Das Nenngeld beinhaltet in jedem Fall die Prämie für die Haftpflichtversicherung des Bewerbers und der Fahrer, sowie die notwendigen Startnummern.
- 6.9 Bei Zurückweisung einer Nennung sowie Absage der Veranstaltung wird das Nenngeld rückerstattet.
- 6.10 Jeder Teilnehmer fährt auf eigene Verantwortung und Gefahr. Der Veranstalter lehnt gegenüber Bewerber, Fahrer, Helfer und Dritten jede Haftung für Personen- und Sachschaden ab. Jeder Bewerber/Fahrer ist hundertprozentig für seine Versicherungen verantwortlich (Fahrerhaftpflicht).
- 6.11 Gemäß den gesetzlichen Bestimmungen hat der Veranstalter folgende Versicherung(en) abgeschlossen:
Haftpflicht für Personen- und Sachschäden zusammen mit einer Mindestdeckungssumme von € 10.000.000,--
Innerhalb dieser Summe sind außerdem Vermögensschäden von € 20.000,00 versichert.
Die österreichischen Lizenznehmer sind über ihre Lizenz mit Euro 11.000.- für den Todesfall oder bleibende Invalidität bzw. Euro 13.000.- für Heilungskosten unfallversichert. Ferner besteht eine Rückholversicherung mit einer Höchstsumme von Euro 7.300.-.
- 6.12 Die Veranstalter-Haftpflichtversicherung gilt während der ganzen Dauer der Veranstaltung, sowie den offiziellen Trainingsfahrten und Rennläufen als auch für die Verschiebungen vom Parkplatz zur Rennstrecke und zurück.

7 Vorbehalte, Offizieller Text

- 7.1 Der Veranstalter behält sich das Recht vor, die Ausschreibung zu ergänzen oder zusätzliche Bestimmungen oder Weisungen zu erlassen, die einen integrierenden Bestandteil der Ausschreibung bilden. Ebenfalls behält sich der Veranstalter das Recht vor, die Veranstaltung bei ungenügender Beteiligung, höherer Gewalt oder unerwarteten Ereignissen ohne jegliche Entschädigungspflicht abzusagen oder abzubrechen.
- 7.2 Alle Änderungen oder Nachtragsbestimmungen werden den Teilnehmern so schnell als möglich mittels datierten und nummerierten Beilagen mitgeteilt, die offiziell angeschlagen werden (siehe Artikel 1.3).
- 7.3 Jeden durch die Ausschreibung nicht vorgesehenen Fall haben die Sportkommissäre zu entscheiden.
- 7.4 Nur der englische Text der vorliegenden Ausschreibung ist maßgebend.

8 ALLGEMEINE VERPFLICHTUNGEN

8.1 Startnummern

- 8.1.1. Jeder Teilnehmer erhält vom Veranstalter 2 Sätze Startnummern, die beidseitig auf dem Fahrzeug sichtbar während der ganzen Veranstaltung angebracht werden müssen. Für Fahrzeuge ohne konforme Startnummern erfolgt keine Startzulassung.
- 8.1.2 Die Zuteilung der Startnummern unterliegt dem Ermessen des Veranstalters.
- 8.1.3 Nach dem Rennen, vor dem Verlassen des Parc Fermé, beziehungsweise des Fahrerlagers sind die Startnummern bei Fahrzeugen, die auf öffentlicher Straße verkehren, zu entfernen.

8.2 Startaufstellung

- 8.2.1 Die Fahrer müssen sich mindestens eine Stunde vor ihrer Startzeit zur Verfügung des Rennleiters halten. Die Fahrer sind selbst verantwortlich, wenn sie Bestimmungen oder Zeitplanänderungen nicht erfahren, die in der dem Start vorangehenden Zeit beschlossen werden könnten.
- 8.2.2 Die Fahrer haben die Startaufstellung mind. 10 Minuten vor ihrer Startzeit aufzusuchen. Der Fahrer, der zu spät am Start erscheint, kann vom Rennen ausgeschlossen werden.

8.3 Werbung

- 8.3.1 Werbeaufschriften auf den Fahrzeugen sind freigestellt, sofern sie nicht gegen die Reglements der FIA und der OSK oder gegen den guten Geschmack verstoßen. Werbeaufschriften auf den Seitenfenstern sind verboten.

8.4 Flaggenzeichen, Verhalten auf der Strecke

8.4.1 Während des Trainings und des Rennens können folgende Flaggenzeichen verwendet werden, die strikt zu befolgen sind:

☞	rote Flagge	Unbedingt und sofort Halt
☞	gelbe Flagge *	Gefahr, absolutes Überholverbot
☞	gelbe Flagge mit senkrechten roten Streifen	Rutschige Oberfläche, wechselnde Griffigkeit Verschlechterung der Streckenbeschaffenheit
☞	blaue Flagge	Ein Konkurrent versucht zu überholen
☞	grüne Flagge	Strecke wieder frei
☞	schwarz-weiß kariert	Ende des Laufes (Ziel-Durchfahrt)
	*Flagge geschwenkt	Unmittelbare Gefahr, bereitmachen zum Anhalten
	*Zwei Flaggen gemeinsam	Erhöhte Gefahr

8.4.2 Es ist untersagt, ein Fahrzeug ohne diesbezügliche Anweisung der offiziellen Funktionäre oder des Rennleiters entgegen oder quer zur Fahrtrichtung zu bewegen. Jeder Verstoß gegen die Vorschrift hat den Ausschluß zur Folge. Weitere Sanktionen, sowie die Weiterleitung des Falles an die ASN, sind vorbehalten.

8.4.3 Muss ein Fahrer wegen mechanischen oder sonstigen Schäden seine Fahrt abbrechen, so hat er unverzüglich sein Fahrzeug außerhalb der Strecke abzustellen und zu verlassen. Dabei ist den Weisungen der Funktionäre Folge zu leisten.

9 ADMINISTRATIVE ABNAHME, TECHN. WAGENABNAHME

9.1 Administrative Abnahme

9.1.1 Die administrative Abnahme findet in TULWITZ / GEMEINDEAMT und zwar am 27.04.2012 von **10.00** bis **19.30** Uhr statt.

9.1.2 Die Teilnehmer haben **persönlich** zur administrativen Abnahme zu erscheinen.

9.1.3 Folgende Dokumente müssen unaufgefordert vorgelegt werden: Bewerber- und Fahrerlizenz, technischer Wagenpass. **Ausländische Teilnehmer** haben ebenfalls die schriftliche Startbewilligung ihrer ASN – falls nicht der Nennung beigelegt – vorzuweisen, wobei ein Vermerk auf der Lizenz ausreichend ist.

9.2 Technische Wagenabnahme

9.2.1 Die technische Wagenabnahme findet in TULWITZ/ Nähe FAHRERLAGER und zwar am 27.04.2012 von **10.00** bis **19.30** Uhr statt.

9.2.2 Für die Identifizierung der Fahrzeuge und die Kontrolle der Sicherheitsmaßnahmen müssen die Teilnehmer ihre Fahrzeuge obligatorisch bei der technischen Wagenabnahme persönlich vorführen.

9.2.3 Das gültige Homologationsblatt und/oder der ASN technische Wagenpass bzw. der FIA historische techn. Wagenpass des Fahrzeuges müssen obligatorisch vorgewiesen werden, ansonsten kann die Abnahme des Fahrzeuges verweigert werden.

9.2.4 Teilnehmer, die gegenüber der ihnen angegebenen Zeit verspätet an der Abnahme erscheinen, können durch Sanktionen, die bis zum Ausschluss führen können, nach Ermessen der Sportkommissäre bestraft werden. Die Sportkommissäre können jedoch die Abnahme der Fahrzeuge bewilligen, deren Bewerber/Fahrer beweisen können, daß ihre Verspätung auf höhere Gewalt zurückzuführen ist (schnellstmögliche Meldung an das Rennbüro).

9.2.5 Die technische Wagenabnahme bedeutet nicht, daß ein abgenommenes Fahrzeug in allen Punkten dem gültigen Reglement entspricht.

9.2.6 Nach Ende der technischen Abnahme wird die provisorische Liste der zum Training zugelassenen Teilnehmer durch den Veranstalter veröffentlicht und angeschlagen.

10 VERLAUF DER VERANSTALTUNG

10.1 Start, Ziel, Zeitabnahme

- 10.1.1 Der Start erfolgt stehend mit laufendem Motor. Die Sportkommissäre und der Rennleiter können die Startreihenfolge den Bedingungen anpassen.
- 10.1.2 Außer mit ausdrücklicher Bewilligung der Sportkommissare **darf kein Fahrzeug außerhalb der Gruppe bzw. historischen Kategorie starten.**
- 10.1.3 Jedes Fahrzeug, das die Zeitnahmeeinrichtung ausgelöst hat wird als gestartet betrachtet und hat kein Recht auf eine Startwiederholung.
- 10.1.4 Jede Startverweigerung oder -verzögerung hat den Ausschluß zur Folge.
- 10.1.5 Das Ziel ist fliegend zu durchfahren. Mit dem Passieren der Ziellinie ist der jeweilige Lauf beendet und die Geschwindigkeit stark herabzusetzen. Den Anweisungen der Steckenposten im Zielbereich bezüglich Geschwindigkeit und Parkordnung ist unverzüglich Folge zu leisten.
- 10.1.6 Die Zeitmessung erfolgt durch Lichtschranke mit mindestens 1/100 sec. Genauigkeit.

10.2 Training

- 10.2.1 Es ist strengstens verboten, außerhalb der offiziellen Trainingszeiten zu trainieren.
- 10.2.2 Das offizielle Training findet gemäß detailliertem Zeitplan des Veranstalters statt.
- 10.2.3 Zu den Trainingsläufen werden nur Fahrzeuge zugelassen, die die Wagenabnahme passiert haben.
- 10.2.4 Um zu den Rennläufen zugelassen zu werden, muß der Fahrer folgenden Bedingungen entsprechen: Er muss mindestens 3 absolvierte Trainingsläufe haben. Sonderfälle werden den Sportkommissären unterbreitet.

10.3 Rennen

- 10.3.1 Die Rennläufe finden gemäß detailliertem Zeitplan des Veranstalters statt.
- 10.3.2 Die Veranstaltung wird in 2 Läufen ausgetragen. Ein im 1. Lauf nicht gewerteter Fahrer, hat keine Startberechtigung im 2. Lauf.

10.4 Fremde Hilfe

- 10.4.1 Jegliche fremde Hilfe führt zum Ausschluss.
- 10.4.2 Auf der Strecke liegengebliebene Fahrzeuge werden nur auf Anweisung der Rennleitung abgeschleppt.

11 GESCHLOSSENER PARK, SCHLUSSKONTROLLE

11.1 Geschlossener Park - Parc Fermé

- 11.1.1 Am Schluss der Veranstaltung ist die Strecke zwischen der Ziellinie und dem Eingang zum Parc Fermé den Bestimmungen des Parc Fermé unterstellt.
- 11.1.2 Am Schluss der Veranstaltung verbleiben alle gewerteten Fahrzeuge im Parc Fermé, bis dieser vom Rennleiter mit Bewilligung der Sportkommissäre aufgehoben wird. Die Aufhebung des Parc Fermé erfolgt frühestens bei Ablauf der Protestfrist.
- 11.1.3.1 Der Parc Fermé befindet sich für die historischen Fahrzeuge und Moderne bis Gruppe GT & E1-OSK/INT in Rechbergdorf im Zielgelände, für alle Teilnehmer der Kategorie II im Vorstartbereich vor dem Gemeindeamt Tulwitz.

11.2 Zusätzliche Kontrollen

- 11.2.1 Jedes Fahrzeug kann im Verlaufe der Veranstaltung und vor allem nach dem Ziel zusätzlichen Kontrollen durch die technischen Kommissäre unterzogen werden.
- 11.2.2 Auf Verlangen der Sportkommissäre, von Amts wegen oder nach einem Protest, kann eine volle und ausführliche Kontrolle mit einer Demontage des Fahrzeuges, unter eventueller Beschlagnahmung desselben, nach dem Ziel vorgenommen werden.
- 11.2.3 Die besonderen Kontrollen (Wägung, usw.) finden in Tulwitz oder bei Bedarf an einem noch festzulegendem Ort statt.

12 WERTUNG, PROTESTE, BERUFUNGEN

12.1 Wertung

- 12.1.1 Die Wertungsbedingungen für das Erstellen der Klassements sind die folgenden:

Die Wertung erfolgt auf Grund der Gesamtzeiten aller zwei Läufe.

- 12.1.2 Bei Zeitgleichheit zweier Fahrer wird folgende Regelung angewendet:
Es entscheidet die bessere Zeit in einem der zwei Läufe.

- 12.1.3 Es werden folgende Klassements erstellt:

- FIA Europa Bergmeisterschaft - Gesamtklassement (Artikel 3.1.)
(Gruppen N+A+SP+S20+GT+CN+D/E2-SS, E2-SC, E2-SH gemeinsam)
- FIA Europa Bergmeisterschaft - Klassement für jede Gruppe:
N, A, SP, S20, GT, CN+D/E2-SS, E2-SC, E2 SH
- FIA Zone Zentraleuropa Historische Bergtrophie - Klassement für jede Hubraumklasse
- FIA Europa Bergmeisterschaft für hist. Automobile - Gesamtklassement aller Kategorien
- FIA Europa Bergmeisterschaft für hist. Automobile - Klassement für jede Kategorie
- FIA Europa Bergmeisterschaft für hist. Automobile – Klassement für jede Hubraumklasse
- Internationales Bergrennen - Gesamtklassement
- Internationales Bergrennen - Klassement nach Hubraumklassen gemäß Art. 3.2.1
- Österreichische Automobil-Bergmeisterschaft
- FIA Zone Zentraleuropa Historische Bergrenntrophy
- Österreichische Meisterschaft für Historische Automobile

12.2 Proteste

- 12.2.1 Das Einreichen eines Protestes und die zu berücksichtigenden Fristen richten sich nach den Vorschriften des Internationalen Sportgesetzes der FIA (ISG).
- 12.2.2 Die Protestfrist gegen die Ergebnisse oder die Wertung (Art. 174 d. ISG) beginnt mit dem Aushang der Resultate und dauert 30 Minuten.
- 12.2.3 Die Protestkaution beträgt € 250.00 und ist in bar zu bezahlen. Die Kautions wird nur rückerstattet, wenn der Protest als begründet anerkannt wird.
- 12.2.4 Kollektivproteste, sowie Proteste gegen Feststellungen der Zeitnahme oder gegen Sachrichterentscheidungen sind unzulässig. Sachrichter-Entscheidungen können jedoch bei Vorliegen von Video- oder elektronischen Beweisen von den Sportkommissären aufgehoben werden.
- 12.2.5 Das Protestrecht gehört nur den frist- und formgerecht angemeldeten Bewerbern oder ihrem schriftlich (in Originalform) bevollmächtigtem Vertreter.
- 12.2.6 Wird eine Demontage auf einen Protest hin verlangt, sind die zu erwartenden Kosten durch einen von den Sportkommissären festgelegten Vorschuß zu garantieren. Die Hinterlegung dieses Vorschusses in der von den Sportkommissären festgelegten Frist ist Bedingung für die Durchführung der Kontrolle selbst.

12.3 Berufungen

- 12.3.1 Das Einreichen einer Berufung und die zu berücksichtigenden Fristen richten sich nach den Bestimmungen des Internationalen Sportgesetzes des ISG.
- 12.3.2 Die Berufungskautions beträgt € 3000,00.

13 PREISE UND POKALE, SIEGEREHRUNG

13.1 Preise und Pokale

- 13.1.1 Folgende Preise, Pokale und Trophäen kommen zur Verteilung:

a) Absolutes Gesamtklassement aller EBM-Gruppen gemeinsam:

1. Rang	€ 530,00	2. Rang	€ 270,00
---------	----------	---------	----------

Klassement für jede EBM-Gruppe:

1. Rang	€ 430,00	3. Rang	€ 240,00
2. Rang	€ 370,00	4. Rang	€ 170,00

Klassement für jede EBM-Hubraumklasse:

1. Rang	€ 65,00
---------	---------

b) Internationales Bergrennen alle Gruppen:

1. Rang in der Gruppe	€ 300,00
2. Rang in der Gruppe	€ 150,00

3. Rang in der Gruppe € 75,00

Bei 3 Startern in der Gruppe wird 1 Geldpreis,
bei 5 Starter in der Gruppe werden 2 Geldpreise und
bei mehr als 5 Startern in der Gruppe werden 3 Geldpreise vergeben.

Klassement für jede Hubraumklasse 1. Rang € 50,00

c) Historische Europabergmeisterschaft : Der erste Bewerber jeder Kategorie erhält einen Pokal.

d) Österreichische Meisterschaft f. hist. Automobile : Der erste Bewerber jeder Klasse erhält einen Pokal.

- 13.1.2 Naturalpreise, die nicht bis spätestens einen Monat nach der Veranstaltung abgeholt werden, bleiben Eigentum des Veranstalters. Eine Zustellung der Preise ist ausgeschlossen.
- 13.1.3 Geldpreise müssen persönlich anlässlich der Siegerehrung abgeholt werden, ansonsten verfallen sie dem Veranstalter.
- 13.1.4 Lediglich die Preise innerhalb der EBM-Wertung sind kumulierbar, in allen anderen Fällen wird nur der jeweils höhere Geldbetrag aus den möglichen Wertungen ausbezahlt.

13.2 Siegerehrung

- 13.2.1 Die Teilnahme an der Siegerehrung ist für jeden Teilnehmer Ehrensache.
- 13.2.2 Die Siegerehrung findet am 29.04.2012 um ca. 19.00 Uhr in Fladnitz im Pfarrsaal statt.

14 Sonderbestimmungen - Achtung !!!

14.1 Zusätzliche Vorschriften

- 14.1.1 Bei der Rückführung der Fahrzeuge vom Zielparkplatz und Parc Fermé nach dem Ziel in das Fahrerlager, sind alle Fahrer verpflichtet, die Sicherheitsgurte anzulegen. Für Fahrer von ein- und zweisitzigen Rennwagen ist das ordnungsgemäße Tragen der Sturzhelme obligatorisch, für Fahrer von Tourenwagen wird dies empfohlen. Ferner ist es strengstens verboten jedwede Personen bei der Rückführung an Bord zu nehmen.

Es ist absolut verboten, das Fahrzeug bei der Rückführung vom Ziel zum Start anzuhalten. Im Falle des Zuwiderhandelns erfolgt eine Meldung an die Kommissare, welche Sanktionen verhängen können.

- 14.1.2 Sämtlichen Anweisungen der Streckenfunktionäre des Veranstalters ist unbedingt Folge zu leisten.

- 14.2 Im Rahmen der Veranstaltung wird jeweils nach den Trainings- und Rennläufen eine Demonstrationsfahrt mit Rennfahrzeugen und Rennkarts durchgeführt. Die Abwicklung dieser Demonstration erfolgt im Rahmen des ISG, Kap.II, Art. 22c.

- 14.3 Die Fahrerbesprechung/ Fahrerinformation wird in schriftl. Form durchgeführt und jedem Fahrer persönlich bei der administrativen Abnahme ausgehändigt.

Eine Nichtbeachtung dieser Vorschriften wird von den Sportkommissären geahndet und kann bis zum Ausschluss von der Veranstaltung führen.

14.4 HAFTUNGSAUSSCHLUSS UND SCHIEDSGERICHT

Die Teilnehmer verstehen und kennen alle Risiken und Gefahren des Motorsports und akzeptieren sie völlig. Sollte ein Teilnehmer während einer Veranstaltung verletzt werden, erklärt er durch Abgabe seiner Nennung zu dieser Veranstaltung ausdrücklich, dass er jede medizinische Behandlung, Bergung, Beförderung zum Krankenhaus oder anderen Notfallstellen guthießt. All diese Maßnahmen werden durch vom Veranstalter dafür abgestelltes Personal in bestem Wissen sowie in deren Abschätzung des Zustandes des Teilnehmers ergriffen.

Die Teilnehmer verpflichten sich, alle damit verbundenen Kosten zu übernehmen, sofern diese nicht durch die Lizenz-Unfallversicherung bzw. andere Versicherungsverträge abgedeckt sind.

Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger daher auch für jede Versicherungsgesellschaft, mit der sie eventuell zusätzliche Verträge abgeschlossen haben, auf jegliche direkte und indirekte Schadenersatzforderungen gegen die OSK, deren Funktionäre, den Veranstalter bzw. Organisator oder Rennstreckenhalter, sowie jede weitere Person oder Vereinigung, die mit der Veranstaltung zu tun hat (einschließlich aller Funktionäre und für die Veranstaltung Genehmigungen erteilende Behörden oder Organisationen) sowie andere Bewerber und Fahrer, insgesamt "Parteien" genannt.

Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie unwiderruflich und bedingungslos auf alle Rechte, Rechtsmittel, Ansprüche, Forderungen, Handlungen und/oder Verfahren verzichten, die von ihnen oder in ihrem Namen gegen die "Parteien" eingesetzt werden könnten.

Dies im Zusammenhang mit Verletzungen, Verlusten, Schäden, Kosten und/oder Ausgaben (einschließlich Anwaltskosten), die den Teilnehmern aufgrund eines Zwischenfalls oder Unfalls im Rahmen dieser Veranstaltung erwachsen.
Die Teilnehmer erklären durch Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung unwiderruflich, dass sie auf alle Zeiten die "Parteien" von der Haftung für solche Verluste befreien, entbinden, entlasten, die Parteien schützen und sie schadlos halten.
Die Teilnehmer erklären mit Abgabe ihrer Nennung zu dieser Veranstaltung, dass sie die volle Bedeutung und Auswirkung dieser Erklärungen und Vereinbarungen verstehen, dass sie freien Willens diese Verpflichtungen eingehen und damit auf jedes Klagerecht aufgrund von Schäden gegen die "Parteien" unwiderruflich verzichten, soweit dies nach der österreichischen Rechtslage zulässig ist.
Die Teilnehmer verzichten für sich und ihre Rechtsnachfolger jedenfalls gegenüber den "Parteien", daher insbesondere gegenüber der OSK bzw. deren Funktionären, dem Veranstalter, Organisator oder Rennstreckenbetreibern, bzw. gegenüber der für diese Veranstaltung Genehmigungen ausstellenden Behörden oder Organisationen auf sämtliche Ansprüche betreffend Schäden welcher Art auch immer, die mit dem typischen Sportrisiko verbunden sind, insbesondere auf alle typischen und vorhersehbare Schäden, dies auch für den Fall leichter Fahrlässigkeit der „Parteien“.

14.5 Schiedsvereinbarung

a) Alle Streitigkeiten zwischen den Teilnehmern und der OSK bzw. deren Funktionären, sowie dem Veranstalter und Organisator, sowie zwischen der OSK bzw. deren Funktionären mit dem Veranstalter oder Organisator aus Schadensfällen (Personen-, Sach-, oder Vermögensschäden) im Zusammenhang mit dieser Motorsportveranstaltung, Trainings oder Rennen sind unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte endgültig durch ein Schiedsgericht zu entscheiden.

b) Das Schiedsgericht besteht aus drei Schiedsrichtern, nämlich dem Obmann und zwei Beisitzern.
Der Obmann muss Rechtsanwalt oder ehemaliger Richter und in Haftungsfragen im Zusammenhang mit dem Motorsport erfahren sein.

c) Jede Partei ernennt binnen zwei Wochen ab Bekanntgabe der Absicht einen Schiedsstreit zu beginnen einen Beisitzer.
Wird der Streit von mehreren Klägern anhängig gemacht oder richtet er sich gegen mehrere Beklagte, erfolgt die Benennung des Schiedsrichters im Einvernehmen zwischen den Streitgenossen.
Die Beisitzer wählen den Obmann.
Können sie sich über die Person des Obmannes nicht binnen zwei Wochen einigen, so ist der Obmann auf Antrag eines Beisitzers unter Bedachtnahme auf Punkt b) vom Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Wien zu ernennen.
Die Beisitzer können den so ernannten Obmann aber jederzeit einvernehmlich durch einen anderen ersetzen.

d) Ernennt eine Partei nicht binnen zwei Wochen nach Erhalt der schriftlichen Aufforderung der Gegenseite seinen Beisitzer, oder können sich mehrere Streitgenossen binnen dieser Frist nicht auf einen Beisitzer einigen, so ist der Beisitzer auf Antrag der anderen Partei vom Präsidenten der Rechtsanwaltskammer Wien zu ernennen.
Gleiches gilt wenn ein Beisitzer aus dem Amt ausscheidet und binnen zwei Wochen die betroffene Partei keinen Nachfolger bestimmt.

e) Wenn ein Schiedsrichter das Amt nicht annimmt, die Ausübung verweigert, ungebührlich verzögert oder handlungsunfähig wird, gelten für die Ersatznennung das Vorhergesagte sinngemäß.
Zugleich ist der betroffenen Schiedsrichter abzubrufen.

f) Das Schiedsgericht gestaltet sein Verfahren unter Bedachtnahme auf die subsidiären gesetzlichen Bestimmungen grundsätzlich frei. Das Schiedsgericht tagt in Wien.
Das Schiedsgericht kann die von ihm zur Klärung des Sachverhaltes für erforderlich gehaltenen Umstände auch ohne Antrag ermitteln und Beweise aufnehmen.

g) Das Schiedsgericht entscheidet mit einfacher Mehrheit. Der Schiedsspruch ist eingehend zu begründen.
Das Schiedsgericht entscheidet auch über die Kostentragung sowohl der Kosten des Schiedsverfahrens als auch der anwaltlichen Vertretung.
Die Schiedsrichter sind nach den Bestimmungen des österreichischen Rechtsanwaltstarifs zu entlohnen.

h) Das Schiedsgericht ist unter Ausschluss der ordentlichen Gerichte auch berechtigt, einstweilige Verfügungen zu erlassen, sofern vorher dem Gegner Gelegenheit zur Äußerung gegeben wurde.
Eine einstweilige Verfügung kann über Antrag bei wesentlicher Änderung der Umstände auch aufgehoben werden.

i) Die Sportgerichtsbarkeit bleibt von dieser Schiedsvereinbarung unberührt.

Der Organisationsleiter

E. Seitinger.

Der Rennleiter

Werner Seitinger

Version vor Genehmigung durch die OSK
unter der Eintragungs-Nr. _____ / 2012
Österreichischer Automobil-, Motorrad- und Touring Club

Oberste Nationale Sportkommission f.d. Kraftfahrspport

Der Vorsitzende
Primarius Univ. Prof. Dr. Harald Hertz